



Niederschrift **(öffentlicher Teil)**

über die 3. Sitzung des Ausschusses für Bau und Verkehr vom
12.04.2005

Anwesend:
siehe Anwesenheitsliste

Vorsitz:
Peter Mönning

Die Sitzung wurde im Baugebiet „Rott-Nord“ eröffnet und im Ausschusszimmer der Burg Lüdinghausen, Amthaus 14, 59348 Lüdinghausen, fortgesetzt.

Beginn: 16:30 Uhr
Ende: 20:25 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss für Bau und Verkehr beschlussfähig ist. Er weist auf die Befangenheitsproblematik hin.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Endgültiger Ausbau der Straßen und Wege im Baugebiet "Rott-Nord"
hier: Besichtigung des Baugebietes
Vorlage: FB 3/133/2005
2. Information zu Energieeinsparungen an städtischen Schulen
Vorlage: FB 2/034/2005
3. Entwurf des 2. Nahverkehrsplan ÖPNV Kreis Coesfeld
Vorlage: FB 3/132/2005
4. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 26.01.2005
hier: Fußgängerquerungshilfen im Stadtgebiet
Vorlage: FB 3/108/2005
5. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 24.01.2005
hier: Konzept für die Einordnung der Gemeindestraßen in Lüdinghausen
Vorlage: FB 3/109/2005
6. Bürgerantrag
hier: Maßnahmen zur Verbesserung der verkehrlichen Situation auf der Ascheberger, Mühlen, Selmer und von-Ketteler-Straße
Vorlage: FB 3/134/2005
7. Straßenunterhaltungskonzept
Vorlage: FB 3/138/2005
8. Berichte
9. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

10. Bericht über vom Bürgermeister erteilte Einvernehmen im Baugenehmigungsverfahren
Vorlage: FB 3/139/2005
11. Berichte
12. Anfragen

Öffentlicher Teil:

TOP 1) Endgültiger Ausbau der Straßen und Wege im Baugebiet "Rott-Nord"
hier: Besichtigung des Baugebietes
Vorlage: FB 3/133/2005

Der Ausschussvorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt die Ausschussmitglieder im Baugebiet „Rott-Nord“. Herr Bertels erläutert die endgültige Herstellung der Straßen und Wege. Insbesondere weist er auf die Besonderheit der Regenwasserversickerung ohne Regenwasserkanäle hin. Weiterhin erklärt Herr Bertels das Separationsprinzip hinsichtlich der Einrichtung einer Tempo-30-Zone und zweier verkehrsberuhigter Bereiche. Aufgrund der anhaltenden strengen Frostperiode im vergangenen Winter ist nur eine leichte Verzögerung des Zeitplanes der Bauarbeiten eingetreten, so dass die Maßnahme voraussichtlich im August 2005 abgeschlossen werden kann.

Fragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet. Der Ausschuss stellt übereinstimmend den bisher erfolgten Endausbau als gelungen dar.

- keine Abstimmung -

TOP 2) Information zu Energieeinsparungen an städtischen Schulen

Vorlage: FB 2/034/2005

Frau Baron von der e & u energiebüro GmbH aus Bielefeld erläutert das Projekt „Energiesparen macht Schule“ und stellt die im Jahr 2004 erzielten Ergebnisse vor. Sämtliche Schulen konnten in der Summe erneut Kosteneinsparungen erzielen. Beim Stromverbrauch bleibt festzuhalten, dass grundsätzlich an allen Schulen gespart werden konnte; beim Wasserverbrauch sind auch Mehrverbräuche zu verzeichnen, die sich durch Nutzungen der Sporthallen nach Schulschluss begründen. Nach dem die erste Phase des Projektes nach einer Laufzeit von 5 Jahren am 31.12.2004 endete, wird das erfolgreiche und etablierte Projekt unter leicht geänderten Rahmenbedingungen weiter geführt. Die Laufzeit der zweiten Phase beträgt drei Jahre. Die Referenzwerte werden angepasst. Wie bisher erhalten die Schulen 50% der erzielten Kosteneinsparungen als Erfolgsprämie und die Hausmeister 5%. Das energiebüro e & u erhält einen Anteil von 30% an den Einsparungen. Der Anteil für die Stadt (Reinvestition) wird auf 15% gesenkt.

Fragen der Ausschussmitglieder werden von Frau Baron beantwortet. Die Fraktionen betrachten sowohl das bisher durchgeführte Projekt als auch die Verlängerung des Projektes als gelungen und appellieren an die Verwaltung zu prüfen, weitere städtische Einheiten/Immobilien hinsichtlich eines Energieeinsparprojektes mit einzubeziehen. Weiterhin sollten diesbezüglich Gespräche mit dem Canisianum, welches sich bisher nicht an diesem Projekt beteiligt, geführt werden.

- keine Abstimmung -

TOP 3) Entwurf des 2. Nahverkehrsplan ÖPNV Kreis Coesfeld

Vorlage: FB 3/132/2005

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Ausschussvorsitzende Herrn Tranel von der Abteilung Öffentlicher Personennahverkehr des Kreises Coesfeld. Herr Tranel erläutert dem Ausschuss den Entwurf des 2. Nahverkehrsplans ÖPNV Kreis Coesfeld. Insbesondere stellt er die Ziele und Schwerpunkte der Fortschreibung des Nahverkehrsplans (NVP) sowie die drei Teilbausteine Bestandsanalyse und –bewertung, Entwicklungskonzept sowie Linienbündelung vor. Herr Tranel erklärt, dass im Kreis Coesfeld auch nach der im Jahr 2004 erfolgten Angebotsreduzierung eine gute Angebots- und Beförderungsqualität vorhanden ist, die es gilt, aufrechtzuerhalten. Zur Thematik „Wettbewerb im ÖPNV“ führt Herr Tranel aus, dass das Ziel des Wettbewerbs eine Kostenreduzierung beinhaltet, welche sinnvolle Wettbewerbseinheiten voraussetzt, so dass entsprechende Linienbündel zu bilden sind. Die Linienbündelung wird unter den gesetzten Rahmenbedingungen und Kriterien in einem Linienbündelungskonzept ergänzend zum 2. NVP ÖPNV konkretisiert. Fragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet.

Stv. Schlütermann weist auf eine gerechte Abrechnung der Kosten des ÖPNV hin und erkundigt sich nach der Schließung von „frag und fahr“ in Lüdinghausen nach den vorliegenden Erfahrungen mit dem nun nur noch telefonisch zu erreichenden Call-Center. Weiterhin fordert er die Ausweitung des Bedienungszeitfensters der Regionallinie R 44 Lüdinghausen-Seppenrade-Olfen.

Herr Tranel führt aus, dass hinsichtlich einer gerechteren Finanzierung des ÖPNV, der zur Zeit bekanntlich solidarisch finanziert wird, Diskussionen und Gespräche zur Lösung der Problematik geführt werden, die der Unterteilung in lokaler und regionaler Verkehre gerecht wird. Spätestens bei der Einführung des Wettbewerbs wird eine differenzierte Abrechnung notwendig, so dass eine konstruktive Lösung des Problems in den nächsten Jahren erwartet wird.

Hinsichtlich der Schließung von „frag und fahr“ erläutert Herr Tranel, dass die Qualität der fernmündlichen Auskünfte des Call-Centers im Vergleich zu „frag und fahr“ nicht nachgelassen haben.

SkB. Voss-Uhlenbrock bittet Herrn Tranel die vorgetragene Power-Point-Präsentation den Fraktionen zur Verfügung zu stellen. Herr Tranel sagt dieses zu und wird der Verwaltung die Unterlagen mit der Bitte um Weiterleitung zukommen lassen.

Stv. Horstmann erkundigt sich, ob der NVP vom Kreistag für 5 Jahre beschlossen wird und zwischenzeitlich nicht geändert werden kann.

Herr Tranel antwortet, dass eine statische Vorgehensweise nicht wünschenswert sei und der NVP flexibel auf veränderte Rahmenbedingungen anzupassen sei, so dass bei Bedarf eine ständige Fortschreibung auch schon vor Ablauf von 5 Jahren erfolgen werde.

- keine Abstimmung -

TOP 4) Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 26.01.2005
hier: Fußgängerquerungshilfen im Stadtgebiet
Vorlage: FB 3/108/2005

Stv. Wippich erläutert den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und geht auf Bereiche ein, in denen die Verkehrssicherheit nach Meinung der Fraktion verbessert werden muss. Die Schaltung der Lichtzeichenanlage Olfener Str. (B 235)/Bahnhofstraße stellt sich für Fußgänger und Radfahrer problematisch dar, da den querenden Fußgängern und Radfahrern ausschließlich zusammen mit dem Kraftfahrzeugverkehr grün signalisiert wird.

Weiterhin fordert Stv. Wippich die Fußgängerampel B 58/Neustraße ohne Anforderungssignal zu bedienen. Da diese Lichtzeichenanlage sich ohne Anforderung zur Zeit ausschaltet, führt dieses zu Irritationen und Verkehrsgefährdungen.

Handlungsbedarf besteht weiterhin an der Ampelanlage im Kreuzungsbereich Konrad-Adenauer-Str. (B 235)/Mühlenstr. sowie im Einmündungsbereich Steverstr./Graf-Wedel-Str. zur Erzielung einer höheren Verkehrssicherheit für den Schülerverkehr.

Des Weiteren weist Stv. Wippich auf die baldige Notwendigkeit einer Lichtzeichenanlage im Bereich Konrad-Adenauer-Str. (B 235)/Geschwister-Scholl-Str. (Stadtfeld II) hin.

Herr Bertels erklärt, dass sämtliche Punkte in der Zuständigkeit anderer Straßenbaulastträger sowie insbesondere der Straßenverkehrsaufsicht des Kreises Coesfeld liegen und die Verwaltung die Angelegenheit an die zuständigen Stellen weiterleitet.

Stv. Suttrup gibt zu bedenken, dass dem auf der B 58/B 235 stark vorhandenem Verkehr Rechnung zu tragen ist und der Verkehrsfluss auch weiterhin gewährleistet sein muss.

I. Beschlussvorschlag:

Der Antrag der Fraktion der Bündnis 90/Die Grünen hinsichtlich der Fußgängerquerungshilfen im Stadtgebiet wird gemäß § 5 Absatz 2 der Hauptsatzung an die Straßenverkehrsaufsicht des Kreises Coesfeld als zuständige Stelle zur Prüfung weitergeleitet.

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	2

TOP 5) Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 24.01.2005
hier: Konzept für die Einordnung der Gemeindestraßen in Lüdinghausen
Vorlage: FB 3/109/2005

Der Ausschussvorsitzende erläutert, dass im Rahmen NKF die Straßen zu bewerten und zu klassifizieren sind, so dass die dann vorliegenden Ergebnisse dem Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen voraussichtlich entsprechen und dem Ausschuss vorgestellt werden sollen.

- keine Abstimmung -

TOP 6) Bürgerantrag
hier: Maßnahmen zur Verbesserung der verkehrlichen Situation auf der
Ascheberger, Mühlen, Selmer und von-Ketteler-Straße
Vorlage: FB 3/134/2005

Herr Bertels erläutert, dass die Verwaltung zusammen mit der Straßenverkehrsaufsicht und dem Landesbetrieb Straßenbau die Angelegenheit eingehend geprüft hat und informiert über die Maßnahmen, die bereits umgesetzt wurden, noch umgesetzt werden können oder aufgrund der Sach- und Rechtslage nicht zu realisieren sind.

Die Empfehlung der Anlage von Fußgängerüberwegen in den im Bürgerantrag aufgeführten Bereichen wurde an den Kreis Coesfeld weitergeleitet. Die Beschilderung zum Gewerbegebiet Ascheberger Str. wird ergänzt. Ein Abbau der Vorwegweisung vor dem Kreisverkehr „Rott“ erfolgte bereits. Die Ausschilderung einer Routenempfehlung für LKW auf der B 235 wird ebenso nicht für erforderlich gehalten wie eine Beschilderung „Durchfahrt für LKW verboten, Anlieger frei“ auf der Mühlenstraße.

Herr Bertels führt weiterhin aus, dass auf der Selmer Str. alternierendes Parken, der Bau von Querungshilfen sowie die Anlage eines Schutzstreifens für Radfahrer aus Sicht der Verwaltung nicht möglich bzw. nicht notwendig ist. Unter Berücksichtigung entsprechender Kosten sind lediglich die Realisierung eines Mini-Kreisels (rund 5.400,00 €) im Bereich Selmer Str./Raesfeldstr./Alte Valve und/oder Fahrbahneinengungen (rund 1.100,00 €/pro Stück) im weiteren Verlauf der Selmer Str. möglich.

Für den Bereich der Mühlenstraße, so erläutert Herr Bertels, prüfte die Verwaltung zusammen mit der Straßenverkehrsbehörde das Anlegen von Schutzstreifen für Radfahrer sowie das Anlegen von Radfahrstreifen mit dem Ergebnis, dass unter Berücksichtigung von auszuweisenden Haltverboten und unter Berücksichtigung des Straßenquerschnitts die Realisierung einer solchen Maßnahme nicht möglich bzw. nicht praktikabel ist, zumal die vorhandenen Fuß- und Radwege verkehrssicher erscheinen. Alternierendes Parken zur Verkehrsberuhigung auf der Mühlenstraße könnte durch entsprechende Markierungsarbeiten

vorgegeben werden. Hier bleibt jedoch zu berücksichtigen, dass die Verkehrsteilnehmer bereits zur Zeit ohne vorhandene Markierungen alternierend die Kraftfahrzeuge abstellen.

Herr Bertels erklärt, dass die Ergebnisse der Prüfungen in dieser Angelegenheit den Antragstellern des Bürgerantrages von der Verwaltung in einem persönlichen Gespräch vorgestellt werden.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Angelegenheit mit den Antragstellern des Bürgerantrages zu erörtern und die Ergebnisse dem Ausschuss für Bau und Verkehr mitzuteilen.

Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

TOP 7) Straßenunterhaltungskonzept

Vorlage: FB 3/138/2005

Herr Bertels stellt die Maßnahmen zur Unterhaltung der Straßen, Wege, Brücken und Plätze vor, die tatsächlich mit den im Budget 2005 zur Verfügung stehenden Mitteln realisiert werden können. Für folgende Arbeiten sollen u.a. Mittel bereit gestellt werden: Kleinbaustellen, Straßenbaumaterial, Brückensanierung, Brückenprüfung. Herr Bertels stellt fest, dass die Haushaltsmittel nicht ausreichen, um sämtliche erforderlichen Arbeiten zu erledigen, so dass nur die notwendigsten Maßnahmen zur Wiederherstellung oder Erhaltung der Verkehrssicherheit durchgeführt werden können.

Weiterhin erläutert Herr Bertels die Vorhaben zur Unterhaltung der Wirtschaftswege. Hierzu verweist er auf die Sitzung des Ausschusses für Bauernschaft und Umwelt, in der diese Angelegenheit eingehender beraten wird.

Von der Verwaltung erarbeitete Aufstellungen hinsichtlich der Bewirtschaftung der Unterhaltung Straßen, Wege, Brücken und Plätze sowie der Wirtschaftswege für das Jahr 2005 werden der Niederschrift als Anlage beigelegt.

- keine Abstimmung -

TOP 8) Berichte

- Herr Bertels berichtet über die Genehmigung nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz zur Errichtung und Betrieb einer Anlage zum Halten von Schweinen auf dem Grundstück Ondrup 74. Das Genehmigungsverfahren war in den Jahren 1999-2001 bereits Thema in den Ausschüssen für Bau und Verkehr sowie Bauernschaften und Umwelt.

Stv. Suttrup bittet die Verwaltung zu prüfen, ob in der Nähe der o. g. Anlage ein weiteres Genehmigungsverfahren zur Errichtung eines ähnlichen Betriebs anhängig ist.

- Herr Bertels teilt mit, dass die Arbeiten im Bereich der Steverseitenwege noch nicht abgeschlossen wurden und der Reparaturzug die zur Zeit noch vorhandenen Provisorien behandelt, abspritzt und mit Edelsplitt abdeckt.

TOP 9) Anfragen

Stv. Suttrup teilt mit, dass die „grüne Welle“ auf der B 58 nicht mehr vorhanden ist.

Herr Bertels antwortet, dass dieses auf die Baumaßnahme entlang der B 58 zurückzuführen ist und nach Beendigung der Arbeiten die „grüne Welle“ nach Auskunft des Landesbetriebs Straßenbau als zuständiger Straßenbaulastträger wieder hergestellt wird.

Stv. Suttrup bemängelt die Unebenheiten auf dem Bahnübergang B 58 stadtauswärts. Herr Bertels teilt mit, dass eine Schlussabnahme der Arbeiten noch nicht erfolgt sei und die Verwaltung hinsichtlich dieser Mängel im Gespräch mit dem Landesbetrieb Straßenbau ist.

Stv. Horstmann erkundigt sich nach dem Aufstellen von neuen Ortseingangstafeln im Bereich Große Busch und Am Hüwel. Er bemängelt, dass der Ortseil Seppenrade auf diesen Schildern nicht vorhanden ist, sondern nur die Bezeichnungen Stadt Lüdinghausen und Kreis Coesfeld. Herr Bertels führt aus, dass aus straßenverkehrsrechtlichen Gründen die Aufstellung dieser Ortstafeln notwendig wurde und sowohl von der Straßenverkehrsaufsicht des Kreises Coesfeld als auch von der Bezirksregierung mehrfach angemahnt wurden. Ohne diese Ortstafeln wäre eine Geschwindigkeit von 100 km/h in den Wohngebieten zulässig. Die nun vorhandenen Ortstafeln waren auf dem städt. Baubetriebshof noch vorrätig, so dass aus wirtschaftlichen Gründen auf eine Neuanschaffung verzichtet wurde. Herr Bertels sagte eine Überprüfung einer Anschaffung neuer Ortstafeln im Rahmen einer zukünftigen Bestellung weiterer Verkehrsbeschilderung zu.

Stv. Zanirato weist auf zulässige Höchstgeschwindigkeiten auf der Mollstr. von 30 km/h und 50 km/h hin und bittet zu prüfen, ob nicht durchgängig eine Geschwindigkeit von 30 km/h angeordnet werden kann. Weiterhin macht er auf ein fehlerhaft angebrachtes Parkhinweisschild auf der Mollstr. aufmerksam. Die Verwaltung sagt eine Überprüfung zu.

Stv. Zanirato bittet im Bereich Rialtobrücke in Richtung der Straße In der Steverau um die Aufstellung einer Umlaufsperre zum Schutz der Kinder, die dort spielen und mit Fahrrädern oder anderen Fortbewegungsmitteln von der Rialtobrücke mit Schwung in die Straße In der Steverau gelangen. Herr Bertels sagt eine Überprüfung zu.

Stv. Wippich erkundigt sich nach der Erforderlichkeit der Fällung von Bäumen entlang der Stadtfeldstraße. Herr Bertels teilt mit, dass aus Gründen der Verkehrssicherheit diese Maßnahme erforderlich war, da eine Standsicherheit nach Überprüfung nicht mehr vorhanden war. Ersatzbepflanzungen werden im Herbst vorgenommen.

Stv. Schlütermann bittet um Mitteilung, aus welchen Gründen der Gingko im Parce de Taverny gefällt wurde. Herr Bertels sagt eine Überprüfung zu.

Peter Mönning
Vorsitzende/r

Michael Pieper
Schriftführer/in

Anwesenheitsliste

zur 3. Sitzung des Ausschusses für Bau und Verkehr

der Stadt Lüdinghausen am 12.04.2005

anwesend:

CDU-Fraktion

Ernst, Wolfram	
Frieling, Otto	
Grube, Franz Hermann	
Holz, Anton	ab TOP 3) Schlütermann, Christoph
Horstmann, Heinrich	
Kasberg, Bertholt	
Schäper, Gabriele	
Schulze Meinhövel, Anja	außer TOP 1)
Suttrup, Thomas	
Waldt, Klaus-Dieter Dr.	außer TOP 1) und 7 -12)
Weiland, Josef	

SPD-Fraktion

Breuer, Herbert	
Havermeier, Dirk	
Koch, Stephanie	außer TOP 1) und 4 -12)
Schulte-Ladbeck, Gerhard	

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Fohrmann-Schwerter, Ulrich	außer TOP 1) und 3 -12)
Mönning, Peter	
Wippich, Rainer	

FDP-Fraktion

Zanirato, Enrico	
------------------	--

von der Verwaltung

Borgmann, Richard	
Dr. Scheipes, Ansgar	
Bertels, Heinz-Jürgen	
Bruns, Winfried	
Pieper, Michael	
Gäste:	
Frau Baron	
Herr Tranel	

Entschuldigt:

Breuer, Herbert
Havermeier, Dirk